

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 2

Artikel: Spruch
Autor: Hägni, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-315989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Werk konnte, dank den Erträgnissen aus einer Ausstellung, zum ungemein niedrigen Preis von 9 Fr. 50 erscheinen. Wir verdanken es dem *Verlag Tschudy, St. Gallen*, der es in würdig schöner Ausstattung herausgebracht hat.

«Für Motorfahrzeuge gesperrt!» Sollten wir uns nicht öfters solchen Orten zuwenden? Dort nur finden wir noch die reinen Quellen, an denen sich zu laben dem heutigen Menschen not tut. M.

Spruch

Was der sagt und was jener,
das ist nicht von Belang.
Was es für *dich* bedeutet,
darauf allein kommt's an!

Rudolf Hägni

Neue Hefte der Schweizer Schulbühne

Gerade zur rechten Zeit erscheinen im Verlag Sauerländer zu den bereits vorhandenen 24 Heften «Schweizer Schulbühne» weitere zehn, die von den Herausgebern Fritz Brunner, Rud. Hägni und Traugott Vogel sorgfältig ausgelesen wurden.

Wir finden da zwei hübsche Krippenspiele: eines für kleine Schüler von Anna Peter und ein anspruchsvolleres «Auf, auf zum Stall» von Fritz Brunner.

Für Feiern während des Jahres (in Schule, Ferienkolonie oder Bundesfeiern) eignen sich: «Die goldene Gans», von Fritz Kamm (6- bis 9jährig), «Föifmal Mäis», von Hans Traber (zirka 12jährig), «De rächt Winkelried», von Artur Zollinger. Kleinere Schüler (6- bis 9jährige) werden sicher Freude an Rud. Hägnis «De Samichlaus chund» und besonders an dem lustigen «De Schlüssel verloore» haben und gerne das Frühlingspiel von Dino Larese «Use mit em!» aufführen.

Wer Freude am Kasperlspiel hat, greift zu dem Heft von Adalbert Klingler, während die beiden Spiele «De Großvatter», von Albert Edelmann, und «Die erste Sprosse», von Traugott Vogel, Schüler von 9 bis 12 Jahren zu tieferem Besinnen auffordern.

Alle Spiele lassen sich mit einfachsten Mitteln aufführen und sind darum für unsere Schule besonders wertvoll. E. E.

Neues beim Schweizerischen Schulwandbilderwerk

Herausgegeben von der Studiengruppe für die Schweiz. Pädagogischen Schriften im Auftrage der Kommission für interkantonale Schulfragen des Schweizerischen Lehrervereins unter Mitwirkung der Stiftung Lucerna.

Heft 80 der Reihe der Schweizerischen Pädagogischen Schriften. **Wasserfahren im Wallis.** Texte von Alfred Zollinger und Adrian Zurboden. Bild: Albert Chavaz, Savièse (Serie: Mensch, Boden, Arbeit).

Heft 81, Backstube. Texte: Dr. Andreas Leuzinger, Berti Panitz, Hans Stoll, Willi Stutz. Bild: Daniele Buzzi, Locarno (Serie: Handwerk, Technik, industrielle Werke).

Heft 82, Fahnen ehrung 1945. Texte: Dr. phil. Georg Thürer, Theophil Luther-Gaudenzi, Max Nef. Bild: Werner Weiskönig, St. Gallen (Serie: Schweizer Geschichte und Kultur).

Heft 83, Vulkan (Ätna). Text: Dr. phil. Karl Suter. Bild: Fred Stauffer, Wabern/Bern (Serie: Orpis pictus).